

## Hast du den rechten Kurs für dein Leben?

1) Hast du den rechten Kurs für dein Leben?  
Sag', kennst du Jesus, kennst du sein Wort?  
Wie dir ein Kompass Richtung kann geben,  
führt es zu neuem Leben aus Gott.

Ref.: Wiedergeboren zu neuem Leben!  
Sprich durch dein Wort zu mir!  
Wiedergeboren zu neuem Leben!  
Sprich durch dein Wort zu mir!

2) Hungrig die Seele, Sehnsucht im Herzen,  
uns haben Menschen oftmals enttäuscht.  
Seit wir mit deinem Worte uns nähren,  
sind uns geöffnet Quellen der Freud'.

3) In meinem Zweifel, in meinen Fragen  
ist mir dein Wort die Autorität.  
Ich will nur eines: Mich vor dir beugen.  
Jesus, dein Anrecht ewig besteht.

4) Ich fand den rechten Kurs für mein Leben,  
ich habe Jesus, liebe sein Wort.  
Als Schwert zum Kampf hast du es gegeben,  
lehr mich's gebrauchen, du Herr, mein Gott!

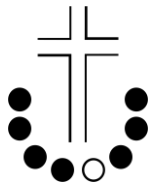
Text: Ilse Fromme  
Melodie: Ilse Fromme

Ein Schiff, dass sich  
Gemeinde nennt.



Kontoverbindung:  
Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e.V. Sparkasse Lemgo,  
IBAN: DE71482501100005062294, BIC: WELADED1LEM

# Gemeinde Perspektiven



Evangelische Freikirche Leopoldshöhe e. V.  
Am Schemmelshof 11- 33818 Leopoldshöhe  
<http://www.efk-leopoldshoehe.de/>

Mai  
2017

## Jesus – der Weg zum Vater

... er zog aber seine Straße fröhlich. Die folgende Begebenheit beginnt am Hofe der Königin von Äthiopien: Der Schatzmeister der Herrscherin ist ein einflussreicher Mann am Hof. Zu seiner Königin hat er ein gutes Verhältnis. Deswegen bittet er sie, nach Jerusalem reisen zu dürfen. Sie fragt ihn, was er dort wolle. Der Finanzminister erklärt, welche Sehnsucht er im Herzen hat. „Ich möchte in Jerusalem den Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat, anbeten und kennenlernen. Die Königin willigt ein und so reist er 2000 Kilometer nach Jerusalem. Beim Tempel angekommen, erfährt er, dass er als Nichtjude den Tempel nicht betreten darf. Die ganze Reise umsonst? Zumindest kauft er in den Vorhöfen eine dort angebotene Schriftrolle des Propheten Jesaja. Diese will er auf der Rückreise in die Heimat studieren. Traurig sitzt der Mann in seinem Wagen, der ihn zurück in die Heimat bringt. Er nimmt die Schriftrolle und beginnt zu lesen. Durch die Vorsehung Gottes geht der Prophet Philippus auf der Straße, die der Kämmerer auf seinem Nachhauseweg nimmt. So hört Philippus, was der Mann auf dem Wagen liest und fragt: Verstehst du auch, was du liest? Er aber spricht: Wie kann ich, wenn mich niemand anleitet? Und er bittet Philippus, einzusteigen und sich zu ihm zu setzen. Der Inhalt der Schrift, die er las, war dieser (Jesaja 53,7-8): **Wie ein Schaf, das zur Schlachtung geführt wird, und wie ein Lamm, das vor seinem Scherer verstummt, so tut er seinen Mund nicht auf. In seiner Erniedrigung wurde sein Urteil aufgehoben. Wer kann seine Nachkommen aufzählen? Denn sein Leben wird von der Erde weggenommen.** Da antwortet der Kämmerer dem Philippus und spricht: Ich bitte dich, von wem redet der Prophet das, von sich selber oder von jemand anderem? Philippus aber fängt mit diesem Wort der Schrift an und predigt ihm das Evangelium von Jesus. Der Schatzmeister erkennt: Jesus kann mir meine Sünden vergeben. Er bekennt sie im Gebet. Und als sie auf der Straße dahinfahren, kommen sie an ein Wasser. Da spricht der Kämmerer: Siehe, da ist Wasser; was hindert's, dass ich mich taufen lasse? Und er lässt den Wagen halten und beide steigen in das Wasser hinab. Philippus tauft ihn. Nachdem Philippus den Kämmerer getauft hat, ist sein Auftrag beendet und der Geist Gottes entrückt ihn von dort. Derr Kämmerer sieht ihn nicht mehr... **er zog aber seine Straße fröhlich weiter.**

Wie es auch ausgeht: die Zukunft heißt Christus!

## Die besten Wünsche zum Geburtstag

Hanna K.	01.05.	Julian P.	14.05.
Pirapakar K.	02.05.	Anna F.	16.05.
Bettina G.	06.05.	Rebecca L.	19.05.
Till S.	07.05.	Nelli K.	25.05.
Walter B.	07.05.	Hartmut K.	26.05.
Wolfram G.	11.05.	Anett S.	26.05.
Kornelius W.	14.05.	Josua K.	27.05.

*Freuet euch und seid fröhlich immerdar über das, was ich schaffe.*

*Jesaja 65,18*

## Ohne Auferstehung ist der Glaube vergeblich

**Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferstanden ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferstanden. Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.**

*1. Korinther 15, Verse 12 bis 14*

Der Apostel Paulus legt allergrößten Wert darauf, die Auferstehung Christi als ein reales Geschehen in Raum und Zeit zu bezeugen. Paulus stellt fest, dass mit der Auferstehung unser Glaube steht und fällt. Alle Verkündigung und aller Glaube sind absolut sinnlos, wenn Christus nicht wirklich und wahrhaftig von den Toten auferstanden ist. Es würde überhaupt nichts nützen, ein christliches Leben zu führen und Jesus als Jünger zu folgen, wenn Christus nicht wirklich und handgreiflich auferstanden ist. Mit der Auferstehung bestätigt Gott, dass ER das Opfer seines Sohnes für die Sünden der Welt angenommen hat. Nunmehr ist für alle, die das im Glauben annehmen, die Vergebung der Sünden möglich, ohne dass dazu weitere Gegenleistungen notwendig wären. Die Auferstehung Christi ist damit der Sieg über die uns bedrohenden Mächte des Todes und der Finsternis. Nur sie können uns nun nichts mehr anhaben. In der Auferstehung Christi liegt der Grund für die Hoffnung und die Zuversicht, die wir als Christen haben und dem gegenüber, alles das, was uns in dieser Welt Angst und Kummer bereitet, seine einschüchternde Macht verliert.

Der Finanzminister der äthiopischen Königin hatte diese Sehnsucht im Herzen. Sehnsucht nach Erlösung und Befreiung. Gott sah seine Not und sandte einen Helfer. Philippus. Wenn wir Ostern und Auferstehung nicht begreifen, können wir Gott bitten, uns einen Helfer zu senden. Manchmal reicht auch der Besuch eines Gottesdienstes und Gespräche mit Gemeindegemeindegliedern. Gott führt auf unterschiedlichen Wegen zum Glauben. Doch wenn es geschieht, können wir ihm danken und unsere Straße fröhlich ziehen.

## Gebet bewegt den starken Arm Gottes



Mai	Wochentag	Termin	Beginn
3	Mittwoch	Hauskreise	20:00
4	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
6	Samstag	BU	09:30
7	Sonntag	Gottesdienst mit Gemeindemittagessen, Predigt: Helmut Wiebe	10:00
9	Dienstag	Frauenstunde Thema: Vorsicht Halbwahrheit.	20:00
10	Mittwoch	Hauskreise	20:00
11	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
12	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
13	Samstag	Männerfrühstück	08:30
14	Sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt: Johannes Bauer	10:00
17	Mittwoch	Hauskreise	20:00
18	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
19	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
21	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Henri Oetjen	10:00
24	Mittwoch	Hauskreise	20:00
25	Donnerstag	Gebetsabend	20:00
26	Freitag	Treffen der Jugend	19:30
28	Sonntag	Gottesdienst, Predigt: Andreas Pegel	10:00
31	Mittwoch	Hauskreise	20:00